



Feuerwehr Achenkirch Jahresbericht 2009





Werte Leser!

Der Jahresbericht 2009 der FF Achenkirch bringt Ihnen Informationen über Einsätze, Übungen, Schulungen und sonstige Tätigkeiten, welche in gewohnter Weise durchgeführt wurden.

Mit insgesamt 46 Brand- und technischen Einsätzen kann man nicht gerade von einem ruhigen Jahr sprechen. Durch den Wald- und Bodenbrand im April in der Hinterriß, der sich über mehrere Tage hinzog oder den Hagelschlag im August, waren unsere Mitglieder stark gefordert.

Die automatischen Brandmeldeanlagen, welche immer häufiger in den Betrieben installiert werden, haben uns im Berichtsjahr ebenfalls auf Trab gehalten. Hier sind die jeweiligen Betreiber gefordert, diese Anlagen regelmäßig zu warten und gegebenenfalls die richtigen Melder an der geeigneten Stelle zu montieren.

Als Kommandant ist es mir ein Anliegen, dass solche Anlagen in Ordnung sind, um Fehlalarme soweit es möglich ist zu minimieren. Es ist nicht immer leicht für die Mitglieder, wenn sie bei Alarm vom Arbeitsplatz oder auch von der Familie in den Einsatz eilen und feststellen müssen, dass es bei richtiger Wartung und Bedienung der Anlage nicht erforderlich gewesen wäre.

Durch die konsequente Übungs- und Schulungsteilnahme der Mitglieder, die fast das ganze Jahr über abgehalten werden, konnten die anfallenden Einsätze und sonstigen Tätigkeiten Gott sei Dank unfallfrei bewältigt werden.

Um den Anforderungen die an uns gestellt werden weiterhin gerecht zu sein, ist es notwendig, diverse Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs sowie die regelmäßigen Übungsabende zu besuchen.

Ein großes Lob gebührt allen Arbeitgebern, welche unsere Mitglieder für den Einsatz und zu Schulungen freistellen. Ebenso natürlich den selbständigen Mitgliedern die sogar ihren Betrieb zusperrten um in den Feuerwehrdienst zu gehen. Danke!

Die Bewerbungssaison 2009 war geprägt von Erfolgen. Sowohl beim Gesamt-Tiroler Landesleistungsbewerb in Axams, wo zum ersten Mal in der Geschichte ein zweiter Platz erreicht werden konnte, als auch bei den verschiedenen Bezirksbewerben, bei denen von den drei Gruppen Spitzenplätze errungen wurden.

Der Höhepunkt war die Teilnahme beim ersten Landesparallelwettbewerb in Tux.



Erfreulich ist der Neuzugang von sechs Mitgliedern im Jahr 2009.

Um den „Betrieb Feuerwehr“ auch in Zukunft weiter zu führen, ist es erforderlich, immer wieder junge Menschen zu motivieren sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Wenn auch dir der Umgang mit Technik und Kameradschaft gefällt und du dich mit Freunden engagieren und anderen Menschen helfen willst, dann bist du bei der Feuerwehr Achenkirch herzlich willkommen.

Den schon von den Vorjahren bekannten Appell, gerichtet an jene Fahrzeuglenker, welche nach wie vor die Feuerwehrausfahrten blockieren, kann ich als Verantwortlicher empfehlen, nur die ausgewiesenen Parkplätze zu benutzen. Es wäre nicht schön, wenn durch undiszipliniertes Parken die Hilfe zu spät und daher jemand zu Schaden kommen würde.

Zum Abschluss darf ich mich bei allen Gönnern für die Unterstützung und Zuwendung bedanken. Ebenso bei der Gemeinde Achenkirch, dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz, dem Landesfeuerwehrverband Tirol und allen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2010.

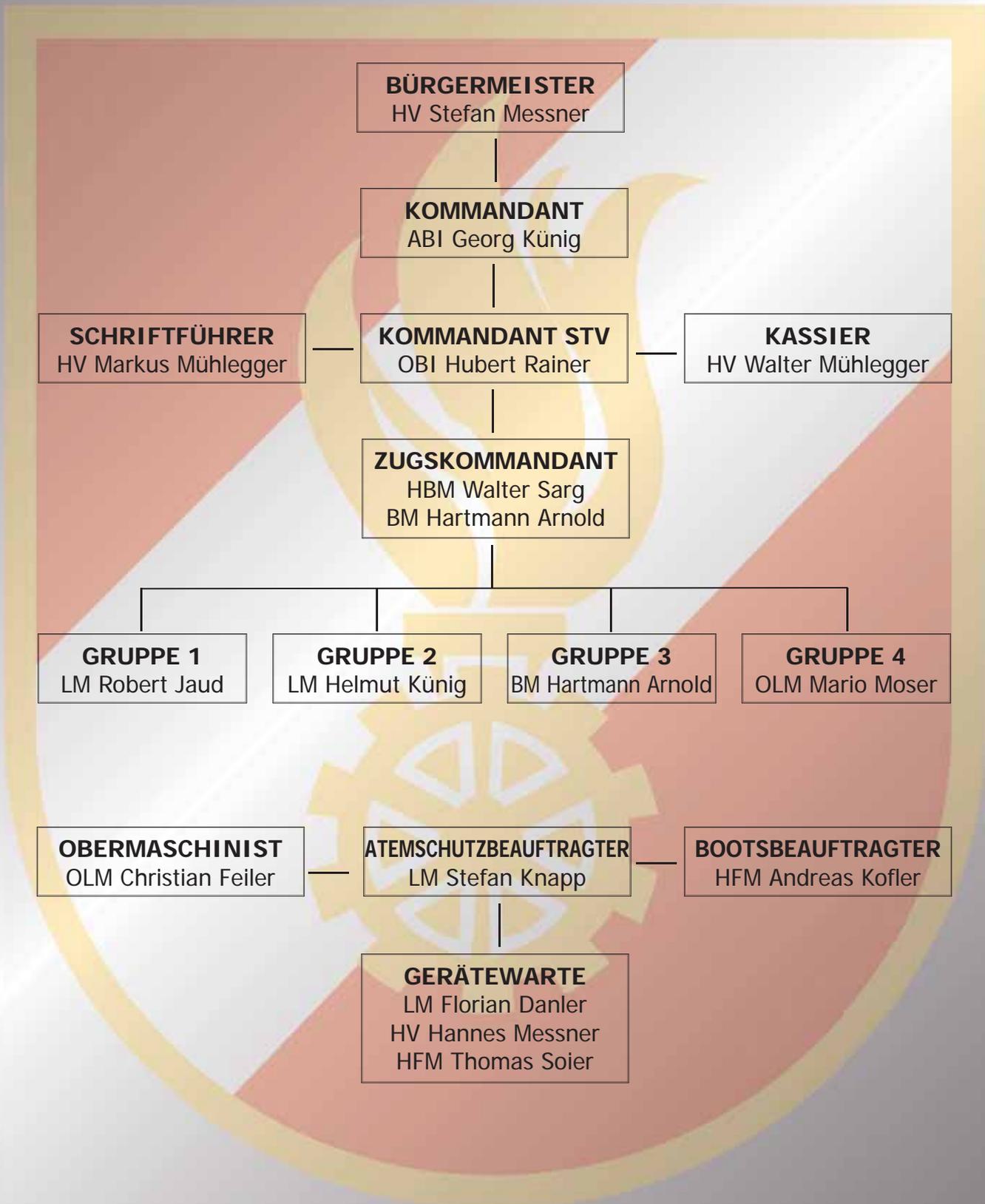
Kommandant

ABI Georg König



ORGANIGRAMM

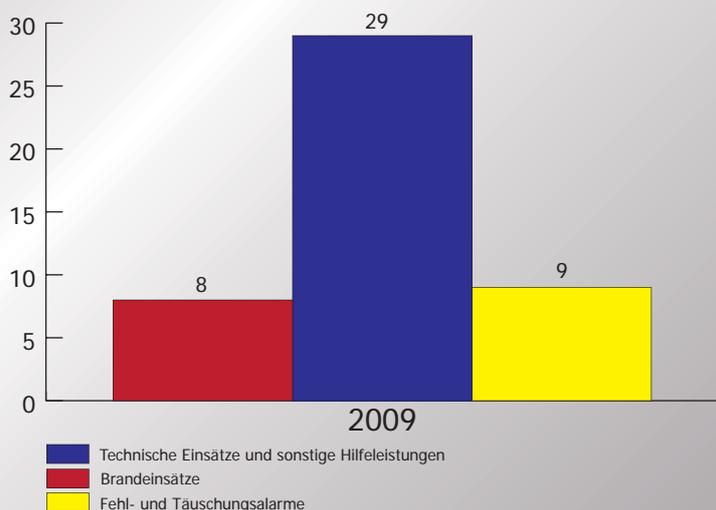
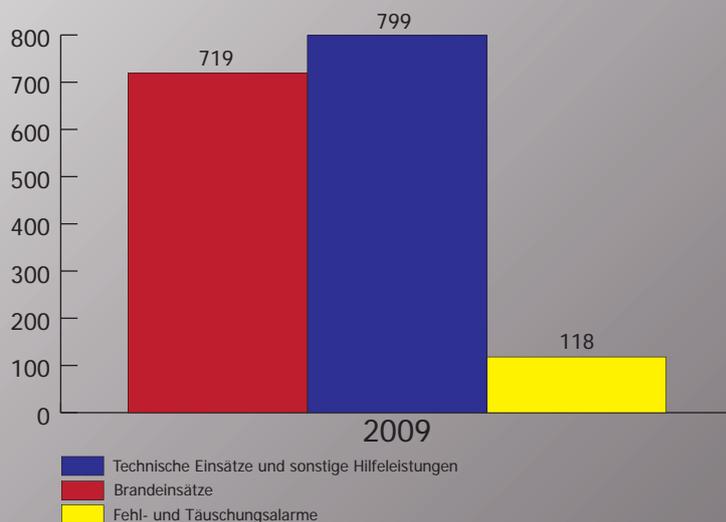
der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch





Das Einsatzjahr 2009 der Feuerwehr Achenkirch war von einigen spektakulären und vor allem sehr zeitaufwändigen Einsätzen geprägt. Allein beim Waldbrandeinsatz in der Karwoche in Hinterriß wurden über 500 Einsatzstunden geleistet. Die schweren Unwetter im Sommer sowie der 12-stündige Stromausfall Mitte Dezember trugen ebenfalls zur höchsten Zahl von Einsatzstunden seit vielen Jahren bei. Aber auch die „kleineren“ Einsätze nahmen zu, sodass die Feuerwehr Achenkirch insgesamt 45 mal zum Einsatz gerufen wurde. Davon galt es **8 Brand-** und **19 technische Einsätze** zu bewältigen. Bei 9 Alarmierungen handelte es sich um Fehl- und Täuschungsalarme. Neben den „typischen“ Feuerwehrtätigkeiten wurden im Jahr 2009 auch bei 10 Haushalten in Achenkirch Wespennester entfernt. Die Alarmierung erfolgte größtenteils von der integrierten Landesleitstelle Tirol.

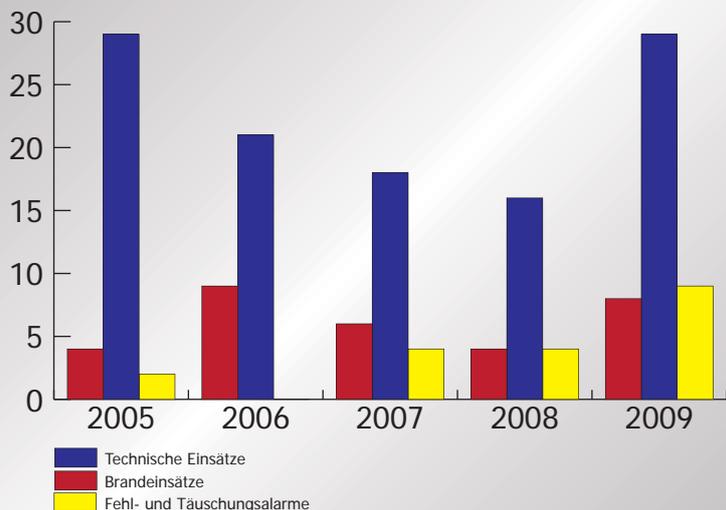
| | | | |
|----|------------|-----------|--|
| 01 | 03.01.2009 | 19:12 Uhr | Suchaktion im gesamten Gemeindegebiet |
| 02 | 06.01.2009 | 17:52 Uhr | Brandmeldealarm Hotel Cordial |
| 03 | 06.02.2009 | 22:15 Uhr | Gebäudebrand HNr 542 |
| 04 | 28.02.2009 | 16:34 Uhr | Lawinenabgang Sylvensteinstraße |
| 05 | 07.03.2009 | 09:35 Uhr | Gebäudebrand Hinterriß |
| 06 | 05.04.2009 | 21:47 Uhr | Verkehrsunfall B181 |
| 07 | 07.04.2009 | 16:40 Uhr | Waldbrand Hinterriß, Tag 1 |
| 08 | 08.04.2009 | 06:00 Uhr | Waldbrand Hinterriß, Tag 2 |
| 09 | 09.04.2009 | 15:40 Uhr | Waldbrand Hinterriß, Tag 3 |
| 10 | 21.04.2009 | 09:45 Uhr | Brandmeldealarm M-Preis |
| 11 | 25.04.2009 | 11:17 Uhr | Waldbrand Hinterriß, Tag 4 |
| 12 | 02.05.2009 | 19:07 Uhr | Ölspur Dorfstraße |
| 13 | 11.05.2009 | 16:26 Uhr | Kitesurfer in Not |
| 14 | 01.06.2009 | 15:06 Uhr | Ölspur nach Motorradunfall, Dorfstraße |
| 15 | 09.06.2009 | 19:15 Uhr | Tierbergung, Köglalm |
| 16 | 15.06.2009 | 06:49 Uhr | Bergung einer Wasserleiche |
| 17 | 20.06.2009 | 20:40 Uhr | Brandmeldealarm Hotel Alpin |

Einsätze 2009**Einsatzstunden 2009**

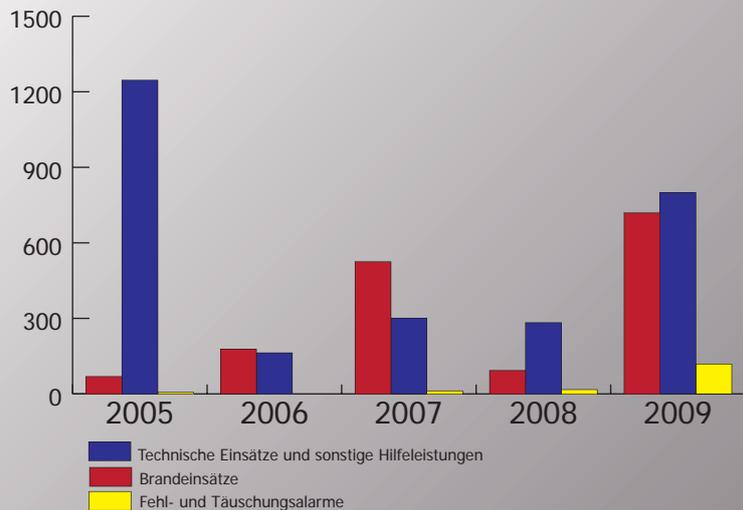


| | | | |
|-------|------------|-----------|--|
| 18 | 25.07.2009 | 14:11 Uhr | Brandmeldealarm Hotel Alpin |
| 19 | 29.07.2009 | 16:28 Uhr | Brandmeldealarm Hotel Alpin |
| 20 | 03.07.2009 | 20:12 Uhr | Tierbergung, Kranzmühlbach |
| 21 | 02.08.2009 | 14:32 Uhr | Gekentertes Segelboot am Achensee |
| 22 | 12.08.2009 | 12:16 Uhr | Brandmeldealarm M-Preis |
| 23 | 25.08.2009 | 18:50 Uhr | Schwere Hagelunwetter über Achenkirch |
| 24 | 27.08.2009 | 13:13 Uhr | Brandmeldealarm Hotel Cordial |
| 25 | 09.09.2009 | 10:55 Uhr | Brennende Gasflasche, Hnr 75a |
| 26 | 04.10.2009 | 15:10 Uhr | Verkehrsunfall B181, Schwarzenau |
| 27 | 10.10.2009 | 10:42 Uhr | Eingeklemmte Person, Schulterbergalm Mitterleger |
| 28 | 12.10.2009 | 14:27 Uhr | Surfbrett treibt im Achensee |
| 29 | 23.10.2009 | 11:04 Uhr | Brandmeldealarm Haus am Annakirchl |
| 30 | 12.11.2009 | 05:56 Uhr | LKW-Unfall B181, Achenwald |
| 31 | 14.11.2009 | 23:28 Uhr | Verkehrsunfall B181, Fischerwirt |
| 32 | 12.12.2009 | 00:00 Uhr | Fahrzeugbergung L221, Steinberg |
| 33 | 18.12.2009 | 13:59 Uhr | Brandeinsatz HNr 602 |
| 34 | 20.12.2009 | 14:54 Uhr | Stromausfall im gesamten Ortsgebiet |
| 35 | 20.12.2009 | 17:32 Uhr | Personenbergung nach CO-Vergiftung |
| 36 | 30.12.2009 | 10:00 Uhr | Brandmeldealarm M-Preis |
| 37-46 | | | Wespenbekämpfung bei 10 Haushalten |

Einsatztrend 2005 - 2009



Einsatzstunden 2005 - 2009





6. Februar - Gebäudebrand HNr 542

Ausgehend vom Kachelofen entwickelte sich ein gefährlicher Schmelbrand. Das Feuer hatte sich schon über Stunden in die Holzriegelwand hinter dem Ofen gefressen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der betroffene Raum nur mit Atemschutz begehbar. Mit der neu angeschafften Wärmebildkamera konnte der Brandherd jedoch rasch lokalisiert und mit dem Nebellöschsystem bekämpft werden. Aufgrund dieser wassersparenden Löschtechnik konnte der Schaden im Brandobjekt sehr gering gehalten werden.



28. Februar - Lawinenabgang Sylvensteinstraße

Meterhoch wurde die Sylvensteinstraße Ende Februar von einer Lawine verschüttet. Da anfangs nicht klar war, ob sich Personen unter den Schneemassen befinden, wurde von der Bergrettung Achenkirch sofort eine Suchaktion gestartet. Es konnte jedoch relativ rasch Entwarnung gegeben werden. Es befanden sich keine Personen unter der Lawine. Glück im Unglück hatte ein in Richtung Norden fahrender Autofahrer, der wenige Sekunden später vor den plötzlich auf der Straße auftauchenden Schneemassen nicht mehr anhalten konnte. Er blieb unverletzt.





7. März - Gebäudebrand Hinterriß

Der zweite Einsatz aufgrund eines überhitzten Ofens folgte am 7. März. Nach 50-minütiger Anfahrt bei schlechten Straßenbedingungen erreichte die FF Achenkirch das Brandobjekt. In einem Holzhaus brach im Bereich des Holzofens ein Brand aus. Bei Eintreffen war der Brand bereits durch die Feuerwehr Hinterriß gelöscht. Nach Lageerkundung mit der Wärmebildkamera mussten nur noch wenige Glutnester im Bereich des Dachstuhles bekämpft werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten zirka eine Stunde an.



4. April - Verkehrsunfall B181

Da unklar war, ob sich zum Unfallzeitpunkt noch eine zweite Person im Fahrzeug befand, wurde unter anderem mit Hilfe der Wärmebildkamera in der näheren Umgebung nach einer möglichen weiteren Person gesucht. Parallel dazu wurde die Straße gesperrt und die Stauenden abgesichert.



Nach der Versorgung des Verletzten durch das Rote Kreuz wurde die Unfallstelle gesäubert und ausgelaufene Flüssigkeiten gebunden. Die Sperre der B181 dauerte ca. eine halbe Stunde an.

April 2009 - Waldbrand HinterrißTAG 1: Dienstag, 7. April

16:40 Uhr Piepseralarm bei den Feuerwehren Achenkirch und Achenal. „Kleiner Brand im Freien, Vomp - Hinterriß“. Im Gerätehaus erhielten wir die Meldung, dass es sich um einen Waldbrand in Hinterriß handelt. Aufgrund des aufkommenden Windes breitete sich der Brand von Minute zu Minute weiter aus.



Zur Unterstützung der Feuerwehr Hinterriß wurden neben den Achenkircher Florianijüngern auch die Feuerwehren Vomp und Lenggries sowie die Feuerwehr Schwaz mit Flughelfern und dem Flugcontainer „Fliege“ alarmiert. Nach einer Einsatzbesprechung machten sich 16 Mann zu Fuß auf den Weg in das schwer zugängliche Brandgebiet, um den Flurbrand mit Hilfe von Feuerpatschen, Schaufeln und Löschrucksäcken zu bekämpfen. Zur Unterstützung aus der Luft wurden insgesamt 4 Hubschrauber (BMI, C1 und 2x Bundesheer), allesamt ausgestattet mit Löschrbehältern, eingesetzt.



Gegen 20:10 Uhr wurde der Einsatz nach einer weiteren kurzen Einsatzbesprechung aufgrund der einsetzenden Dunkelheit abgebrochen. Im Einsatz standen insgesamt 88 Mann von 6 Feuerwehren sowie 4 Hubschrauber.



TAG 2: Mittwoch, 8. April

Bereits um 7.00 Uhr waren 73 Mann der Feuerwehren Hinterriß, Weerberg, Schwaz, Lenggries, Vomp, Achenal und Achenkirch sowie die Kreisbrandinspektion Bad Tölz wieder am Einsatzort eingetroffen.

Nach Eintreffen des Hubschraubers der Polizei konnte gegen 9 Uhr ein Erkundungsflug durchgeführt werden, um die aktuelle Lage einzuschätzen. Für den Einsatz der Mannschaft im Brandbereich wurde selbiger in 3 große Bereiche aufgeteilt, wobei jedem Bereich ein Flughelfer der FF Schwaz zugeteilt wurde. An diesem Tag konnte die Mannschaft samt Material direkt an den Brandort geflogen werden, ehe um 10 Uhr mit den Löschwasserflügen gestartet werden konnte.

Insgesamt wurden an diesem Tag 180 Flüge von 4 unterschiedlichen Hubschraubern (3x Bundesheer + Polizei) durchgeführt. Um ca. 17.30 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden. Alle Glutnester schienen abgelöscht.

TAG 3: Donnerstag, 9. April

Erneuter Ausbruch eines Brandes im Waldgebiet Hinterriß, Gemeindegebiet Eben. Die Feuerwehr Achenkirch wurde um 15.40 Uhr per Pager alarmiert.

38 Mann der Feuerwehren Achenkirch, Achenal, Eben und Hinterriß sowie 2 Hubschrauber standen bis ca. 21:00 Uhr im Einsatz. Es wurden 69 Löschwasserflüge sowie 7 Material- bzw. Mannschaftsflüge durchgeführt.

TAG 4: Samstag, 25. April

Ein einzelner Baum begann abermals stark zu rauchen. Er konnte binnen kürzester Zeit abgelöscht werden.



2. Mai -Ölspur im Ortsgebiet

Aufgrund eines Defektes an einem PKW zog sich diese Ölspur vom Bereich „Cafe Adler“ bis zu den „Urschner Häusern“. Um möglichen Gefahren vorzubeugen und wegen des aufkommenden leichten Regens wurde nahezu die gesamte Strecke mit Ölbindemittel abgestreut,



2. August -gekentertes Segelboot im Achensee

Starke Windböen hatten an diesem Sonntagnachmittag zur Folge, dass mehrere Segelboote im Achensee in starke Turbulenzen kamen. Ein Boot kenterte im Bereich Hechenberg.

Gemeinsam mit der Wasserrettung konnte das Segelboot relativ rasch wieder aufgestellt werden.



25. August -Hagelunwetter

Kurz vor 19 Uhr zog ein schweres Hagelunwetter über Achenkirch.



4. Oktober- Motorradunfall B181, Schwarzenau

Schwerer Motorradunfall am Sonntagnachmittag. Die Feuerwehr Achenkirch wurde alarmiert, um ausgelaufene Flüssigkeiten zu binden und die Unfallstelle abzusichern. Diese Aufgabe gestaltete sich aufgrund des starken Verkehrsaufkommens trotz Unterstützung der Polizei sehr schwierig.



12. November- LKW-Unfall B181, Achenwald

In einer Linkskurve verlor der Lenker eines Sattelschleppers die Kontrolle über das Fahrzeug und geriet ins Schleudern. Er konnte den LKW nicht mehr abfangen, schlitterte ca 200m auf der Fahrerseite liegend über die Straße und blieb schließlich quer über die Fahrbahn liegen. Die Ladung (ca 12.000 Klappboxen) wurde über Straße und Böschung verstreut. Der Fahrer blieb unverletzt. Während der Bergung des LKW blieb die B181 für ca. 5 Stunden gesperrt.





Ausbildung und Übungen

Das Übungsjahr der Feuerwehr Achenkirch gestaltete sich durch den Ankauf zahlreicher neuer Gerätschaften sehr umfangreich.

So startete die Ausbildung im Frühjahr mit Schulungen und Übungen mit der Wärmebildkamera, dem Rettungssatz und dem Nebellöschsystem.

Nur durch die gezielte Vorbereitung bei diesen Übungen wird bei zukünftigen Einsätzen ein reibungsloser Ablauf und ein effektiver Einsatz der neuen Gerätschaften gewährleistet.

Im April wurde eine Abschnitts-Atemschutzübung im ehemaligen Aparthotel Achensee durchgeführt. Es waren insgesamt sechs Feuerwehren daran beteiligt. Ein Dank nochmals an den Besitzer, der uns dies ermöglichte.

Im Mai fand die Jahreshauptübung im „Haus am Annakirchl“ statt. Die Feuerwehren Achenkirch, Achental und Eben mit Drehleiter sowie neun Mitglieder des Roten Kreuzes waren daran beteiligt. Mehrere Bewohner mussten aus dem Gebäude evakuiert werden. Was sich aufgrund des Alters oder des gesundheitlichen Zustandes einiger Bewohner als nicht ganz einfach herausstellte. Durch die gute Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen wurde jedoch auch diese Aufgabe problemlos bewältigt.

Ein weiteres Übungsobjekt stand im Juli auf dem Programm. Die Steinölbrennerei im Bächental, welche aufgrund der weiten Anfahrt und der Wasserknappheit am Übungsobjekt eine besondere Herausforderung darstellte. Die Feuerwehren Hinterriß, Eben, Achenkirch und die benachbarten Feuerwehren Fall und Lenggries stellten sich dieser Aufgabe. Dadurch konnte die Zusammenarbeit mit den bayrischen Kollegen wieder aufgefrischt werden.



Weiters fanden im Jahr 2009 28 Gruppenübungen, 27 Bewerbungsübungen, 4 Fahrerschulungen und viele weitere Übungen statt.

An der Landesfeuerweherschule wurden wieder zahlreiche Lehrgänge von einzelnen Feuerwehrkameraden mit Erfolg abgeschlossen. Ohne ständige Weiterbildung geht es auch bei der Feuerwehr nicht mehr. Erfolgreich bestand unserer Kamerad Soier Martin die Bootsprüfung im Juni, sodass uns ein weiterer Bootsführer für zukünftige Einsätze mit dem Boot und der Ölsperre zu Verfügung steht.

Ein Dank gilt immer wieder den Einwohnern der Gemeinde Achenkirch, die uns ihre Gebäude zur Verfügung stellen und wir dadurch die verschiedensten Übungen durchführen können.

Allen Kameraden, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihres Alters nicht mehr aktiv mitmachen können, ein herzliches Dankeschön. Ich hoffe, dass sie uns weiter mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Abschließend wünsche ich noch allen Feuerwehrmännern, Freunden und Gönnern ein unfallfreies und gesundes Jahr 2010 .

Kommandantstellvertreter

OBI Hubert Rainer





Atemschutzübung - Aparthotel Achensee

Aufgrund von Umbauplänen bekamen die Feuerwehren des Abschnittes Achental in diesem Jahr gleich zweimal die Möglichkeit, eine Atemschutzübung in einem voll möblierten Hotel in Achenkirch durchzuführen. Um die Bedingungen so realistisch wie möglich zu gestalten, wurde das gesamte Gebäude eingenebelt, sodass die Sicht stark eingeschränkt war.



Gruppenübung - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ein Einsatz, mit dem man täglich rechnen muss, wurde im Sommer in den Gruppenübungen nachgestellt. Es galt, eine eingeklemmte Person unter einem Auto zu befreien. Für diese Aufgaben sind Hebekissen- und Rettungssatz bestens geeignet.





Jahreshauptübung - Brand im „Haus am Annakirchl“

Im Mai wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Achenal und Eben sowie dem Roten Kreuz eine große Übung beim Wohn- und Pflegezentrum „Haus am Annakirchl“ durchgeführt. Übungsannahme war ein Brand in der Kapelle, wobei die Evakuierung des gesamten Gebäudes nötig war. Die evakuierten Personen wurden vorübergehend in der Turnhalle der Volksschule, welche im Ernstfall als Sammelstelle dient, untergebracht und vom Roten Kreuz und einigen Feuerwehrleuten betreut und versorgt. Insgesamt waren über 70 Helfer bei dieser Übung beteiligt. Im Anschluss konnte ein positives Resümee gezogen werden. Sowohl die Evakuierung als auch die Wasserversorgung haben problemlos geklappt.





Übung im Bächtental - Steinölbrennerei

Eines der abgelegendsten Unternehmen in unserem Umfeld ist mit Sicherheit die Steinölbrennerei im Bächtental. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurde dieses Objekt von den Feuerwehren Hinterriß, Lenggries, Achenkirch und Eben beübt. Die Hauptaufgabe bestand in der Löschwasserversorgung am Objekt, welche durch Pendelverkehr mit 4 Tanklöschfahrzeugen optimal durchgeführt wurde.



Gruppenübung „Personenbergung“

Die Bergung einer verletzten Person aus einer Montagegrube wurde bei den Gruppenübungen im August geübt.





Nachtübung - Posthotel Achenkirch

Insgesamt 97 Mann der Feuerwehren Achenkirch, Achenal, Eben, Steinberg und Kreuth sowie 2 Mann vom Roten Kreuz stellten sich bei strömendem Regen einer großen Herausforderung. Übungsannahme war ein Brand im Posthotel Achenkirch, welcher sich auch in Bereiche der Tiefgarage (Technikraum/Keller) ausbreitet. Der Gebäudebrand wurde mit mehreren Rohren von außen bekämpft. Mehrere Atemschutztrupps versuchten parallel dazu die „Brandherde“ von innen zu bekämpfen. Weiters galt es, eine verletzte Person zu bergen. Die in den Zimmern eingeschlossenen Personen wurden mittels Drehleiter der FF Eben über die Balkone in Sicherheit gebracht.



Gruppenübung Nebellöschsystem

Einen weiteren Übungsschwerpunkt bildete das im Vorjahr angeschaffte Nebellöschsystem. Der Umgang mit den Löschanlagen wurde in Gruppenübungen geschult. Mit der eigens konstruierten Holzwand samt Fenster wurde ein Brand simuliert.





Sensationelle Ergebnisse konnten die Achenkircher Bewerbungsgruppen im Jahr 2009 erreichen. Besonders die routinierte Gruppe Achenkirch I schleppte Pokal um Pokal nach Hause. Aber auch die beiden jungen Gruppen Achenkirch II und III machten mit guten Platzierungen auf sich aufmerksam.

Die Gruppe Achenkirch II, in der sehr viele Bewerbsdebutanten mitwirkten, konnte beim Landesbewerb in Axams das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze erringen.

Beim Gesamt-Tiroler Feuerwehrbewerb in Axams wurde von der Gruppe I in der Klasse mit Alterspunkten der ausgezeichnete 2. Platz erreicht. Wenige Wochen später legte die gleiche Gruppe beim Bewerb in Stans mit dem Bezirksieg in ihrer Klasse nach.

Mit dieser Topleistung konnte man sich für den erstmalig ausgetragenen Tiroler Landesparallelbewerb in Tux qualifizieren. Unter den Top 32 Bewerbungsgruppen Tirols (Alterspunkte wurden nicht berücksichtigt) gelang der Aufstieg in die 2. Runde, wo man sich gegen den späteren Zweitplatzierten Niederthai 3 knapp geschlagen geben musste.





Kameradschaftsabend zum Saisonauftakt

Einen alljährlichen Fixpunkt stellt der Kameradschaftsabend kurz vor Beginn der Übungssaison dar. Ende Februar stellten sich die Kameraden einer Kombination aus Eisstock- und Luftgewehrschießen.



Angelobung

Unterberger Maximilian und Jaud Markus



Florianikirchgang mit Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens für 60-jährige Tätigkeit im Bereich des Feuerlöschwesens

Buchmayer Max und Mühlegger Heinrich





Unser jährliches Festl findet am **19. und 20. Juni 2010** unter dem Motto

„Wir kommen zu Euch, wenn Ihr uns braucht! Kommt zu uns, wenn wir feiern!“

statt.

Dazu laden wir Euch jetzt schon herzlich ein. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf von neuen Gerätschaften verwendet.



Bewerbe 2010

Nach der so erfolgreichen Bewerbungssaison 2009 wird die Feuerwehr Achenkirch natürlich auch im kommenden Jahr an Bewerben teilnehmen. Als Fixpunkte gelten der Landesleistungsbewerb im Juni in Nesselwängle (Bezirk Reutte) sowie der Bezirksnassbewerb vom 2. bis 3. Juli 2010 in Buch bei Jenbach.

Ablaufoptimierung

Um in Zukunft die Aufgaben in der Feuerwehr noch besser aufzuteilen wurden mit dem Jahreswechsel Bereichsleiter bestellt. Diese gliedern sich in die Bereiche Fahrzeuge (Huber Christian), Pumpen und Aggregate (Knapp Josef), Gerätehaus (Reitmair Helmut) und Betreuung der jungen Mitglieder (Höllwart Gerhard).

Des Weiteren wurden die 4 Gruppen in Zug 1 und Zug 2 zusammengeführt.

**In der Hoffnung auf wenige Einsätze, dafür viele Übungen
und immer wieder gesundes Heimkommen im Jahr 2010**

Eure Freiwillige Feuerwehr Achenkirch

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr





Wir danken den nachfolgenden Förderern
für die großzügige Unterstützung des
Jahresberichtes 2009

tiroler
VERSICHERUNG

Ihr Berater im Achenal:

Hubert Eller
Tel: 0676/82828137

Raiffeisenbank
Achenkirch und Umgebung 

**Nur eine Bank
ist meine Bank.**

Mit Raiffeisen hat man stets einen verlässlichen Partner, der bereit ist, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen.
www.raiffeisen.at/achenkirch

TISCHLEREI
WALTER
ARG

6215 Achenkirch - Tel. 05246-6372